

# Chronologie HØF

Stand: 24.11.2016

Verfasser: Stadtraumnutzung e.V.

öffentliche Veranstaltung mit Beteiligung der IG Rigaer Straße
Konzepte, Texte und Aktivitäten durch Stadtraumnutzung e.V., z.T. gemeinsam mit IG Rigaer Straße
Aktivitäten CG Gruppe
Aktivitäten Bezirk + Verwaltung
Verhandlungen zwischen IG Rigaer Straße und Investoren
Kritik und öffentliche Proteste
Ur- und Frühgeschichte

1874 – 1876	Bau der „Eckertschen Häuser“ aus Schlackebeton als Arbeiterwohnhäuser (Vorderhäuser und im Krieg zerstörte zurückliegende Gebäude) durch den Landmaschinenfabrikanten Eckert.
1886 – 1894	Bau eines Großteils der Backsteingebäude als Möbelfabrik durch den Möbelfabrikanten Robert Seelisch.
1918	Verkauf an die Brüder Simon und Mechel Beiser (beide von den Nazis ermordet).
1939	Zwangsverkauf an die Firma Max Schlötter. Vor Ort: Forschung und Entwicklung zu militärischen Zwecken.
1945	Enteignung und unterschiedliches Gewerbe etc. (Schuhfabrik, Schlosserei, Ministerium für Staatssicherheit).
1990	Rückübertragung an Erbgemeinschaft der Beiser Brüder.
Seit 1996	Ansiedlung von BUF – Bildungseinrichtung für berufliche Umschulung und Fortbildung und weiteren Gewerbebetrieben sowie Künstlern.
Juni 2004	Entwurf Nutzungskonzept STATTBAU (Gewerbehof mit öffentlicher Nutzung).
Apr. 2005	Eröffnung Antje Øklesund
2006	Erste Beschäftigung mit der Geschichte des Geländes im Zuge der Ausstellung „107 Jahre Antje Øklesund“.
2007	Gründung der Interessengemeinschaft Rigaer Straße 71 – 73 A (IG Rigaer Straße) wegen des drohenden Verkaufs an den Investor Kreutzer.
22.10.2007	Treffen der IG Rigaer Straße mit STATTBAU.
2009	Stehgreifentwürfe „Wer rettet das Gewerbe?“ mit Studenten der BTU Cottbus (gegen die Verdrängung von Gewerbe im Kiez).
Sept. – Okt. 2009	Ausstellung zur Geschichte des Geländes mit Entwürfen zu seiner möglichen zukünftigen Nutzung und Ausgestaltung, Stadtraumnutzung e.V. und

	Geschichtswerkstatt BUF. In diesem Rahmen Kontaktaufnahme mit der Erbegemeinschaft.
Nov. 2009	Gründung des „Bureau für Kulturangelegenheiten“ in der Rigaer Straße 41.
ab 2010	Entwicklung von eigenen Nutzungs- und Kaufkonzepten.
Juni 2010	Ideenwerkstatt mit Studenten der BTU Cottbus (Bau eines Modells des Geländes). Anwohnerumfrage zur Nutzung, öffentliche Infoveranstaltung auf dem HOF.
Aug./Sept. 2010	Aufruf zur Bürgerbeteiligung. Verteilung von Beteiligungsbögen in der gesamten Nachbarschaft.
Mai 2011	Rundschreiben an Architekten zur Beteiligung an einer Ideensammlung zur Gestaltung des HOFs.
Aug. 2011	Versuch der Einrichtung von Künstlerateliers und Werkstatträumen im hinteren Bereich, erfolgreiche Mietersuche und Verhandlungen mit der Hausverwaltung etc. Verhandlungen werden plötzlich vom Eigentümer wegen neuerlicher Verkaufspläne gestoppt.
Nov. 2011	Fertigstellung einer umfangreichen Masterarbeit der Architekturstudenten Haase und Schätzle mit animiertem Modell der Bebauung des Areals und Entwürfen für eine Neunutzung unter Mithilfe von Stadtraumnutzung e.V.
25.01.2012	Treffen mit dem Filmemacher und Investor Niko von Glasow (Pläne zum Bau eines Altenheims für behinderte und nichtbehinderte Kulturschaffende). Öffentliche Präsentation der Pläne im Rathaus Frankfurter Allee.
Apr. 2012	Entwürfe von Konzepten mit Niko von Glasow.
Juli 2012	Rückzug Niko von Glasow.
01.08.2012	Erstellung Konzept Kulturhof (Nutzung durch die Mieter) gemeinsam mit der Architektin Inka Drohn (Buddhistisches Zentrum Kinzigstraße etc.). Kontaktaufnahme mit diversen Stiftungen und Initiativen zum Kauf des Hofes durch die Mietergemeinschaft. Gemeinsame Überlegungen mit der demokratischen Schule (Netzwerk Spielkultur).
Sept. 2012	Besuch Mitglieder der Erbegemeinschaft auf dem HOF.
Sept. 2012	Kauf durch die CG Gruppe.
Okt. 2012	Erstes Treffen Mieter und CG Gruppe, gemeinsam mit ASUM und Bürgermeister Franz Schulz.
01.11.2012	Erstes Konzept für Kulturhof im Süd-Ost Teil des Areals (Entwurf von Stadtraumnutzung e.V.).
08.11.2012	Antrag auf Bauvorbescheid durch die CG Gruppe. Versuch der Durchsetzung einer Blockrandschließung und der Bebauung mit Wohnungen und einem

	Hostel. Rückstellung für ein Jahr (Bescheid 2012/2696) – Vgl. Auch Veränderungssperre (4.9.2013).
Dez. 2012	Zettelaktion / Aufruf zur Beteiligung „Die Zukunft des schönen alten Gewerbehofes“, Verteilung in der Nachbarschaft (Original im Ordner).
22.02.2013	Workshop Vorbereitungstreffen der IG Rigaer Straße mit der CG Gruppe.
Feb. 2013	Skizze Lage Kulturhof.
März 2013	Presseartikel „Friedrichshain Aktuell“ über den Verhandlungsprozess.
März 2013	Festlegung Flächenbedarf IG Rigaer Straße.
22.03.2013	Erster Ideenaustausch [mit IG Rigaer Straße, CG Gruppe, Herr Schulz, Herr Beyer (ASUM), Herr Homuth (Architekt der CG Gruppe), GfP - Gesellschaft für Planung (Moderation des Prozesses)].
12.04.2013	Workshop CG Gruppe – IG Rigaer Straße.
03.05.2013	Workshop CG Gruppe – IG Rigaer Straße.
16.05.2013	Erstes Positionspapier mit der Festlegungen der Vorschläge der IG Rigaer Straße.
Mai 2013	Entwicklung eines Konzepts zur Gestaltung der Brandwände mit dem Künstler Swanski.
Mai 2013	Zeichnungen zur Terrassierung des HOFes durch Stadtraumnutzung e.V.
Mai 2013	Vorschläge zur vollständigen öffentlichen Dachnutzung durch Stadtraumnutzung e.V. mit Verbindungen der Häuser durch Brücken .
30.05.2013	1. öffentliche Informationsveranstaltung, durch CG Gruppe und die Mieter (bei BUF).
11.06.2013	Treffen bei GfP (Gesellschaft für Planung). Im Anschluss schriftliches Dokument (Vermerk) durch CG Gruppe mit Festlegung des Verhandlungsstandes.
20.6.2013	Öffentlicher Aufruf zur Beteiligung durch Antje Øklesund (über Newsletter und Zettelaktion).
03.07.2013	Abstimmungsgespräch mit CG Gruppe, IG Rigaer Straße und Franz Schulz (Sitzungsaal Frankfurter Allee).
Juli 2013	Franz Schulz scheidet als Bezirksbürgermeister und Stadtentwicklungsstadtrat aus; Nachfolger: Hans Panhoff.
04.09.2013	Festlegung einer Veränderungssperre durch BVV (V- 78/22).
24.09.2013	Gesprächstermin mit Stadtplanungsamt, GfP und CG Gruppe (ohne IG Rigaer Straße).

28.10.2013	Presseartikel Berliner Morgenpost: „Die Alternative darf bleiben“.
04.11.2013	Positionspapier (2. Teil).
05.11.2013	Öffentliche Präsentation der CG Gruppe im Stadtplanungsausschuss.
09.12.2013	Einbringung Antrag DS/0989 – Kiezkultur dauerhaft sichern durch die BVV.
Jan. 2014	Erstellung einer Dokumentation durch Wanja Abramowski im Auftrag des Landesdenkmalamtes u.a. mit Material von Stadtraumnutzung e.V.
26.02.2014	Beschluss der Drucksache DS/0989/IV - „Gewerbehof Rigaer Straße 71-73a - Kiezkultur dauerhaft sichern! Modellprojekt für Kiezielfalt starten!“. Einrichtung Denkmalschutz prüfen / Beteiligung Öffentlichkeit / Sicherung Kiezkultur und öffentlicher Zugang.
15.03.2014	Presseartikel Berliner Abendblatt „Kiezkultur gesichert“.
25.03.2014	Erstellung eines Konzeptpapiers zum Kulturhof.
06.04.2014	Druckfassung Konzept „Die Idee vom Friedrichshainer Möbelturm“. Verteilung bei Antje Øklesund und in der Nachbarschaft – Bau Infowand auf dem HOF.
19.04.2014	Presseartikel Berliner Abendblatt „Mehrwert für den Kiez“.
Frühjahr 2014	Veröffentlichung vorhabenbezogener Bebauungsplan.
28.05.2014	Schriftliche Erläuterung der Denkmalwürdigkeit der Vorderhäuser durch das Landesdenkmalamt.
Juni 2014	Presseartikel, TIP-Berlin „Alternative Neubau“.
Juni 2014	Denkmalschutz für die Vordergebäude.
11.06.2014	Redebeitrag im Stadtplanungsausschuss.
20.06.2014	Stellungnahme zur Verhandlungsweise und fehlenden Kommunikationsbereitschaft der CG Gruppe mit Hofnutzern / IG Rigaer Straße und Anwohnern.
21.06.2014	Präsentation der Ideen zum HOF im Rahmen der Fête de la musique, mit Kommentarbox (Wohnzimmer 2.0).
25.06.2014	Öffentliche Diskussion im Bauausschuss (Wortbeitrag CG Gruppe / Wortbeitrag Stadtraumnutzung e.V.).
Juli 2014	Schriftliche Abstimmung der Zusammenarbeit von BUF und Stadtraumnutzung e.V.
18.08.2014	Verhandlungstreffen bei Homuth und Partner. Einigung unter Zusage von rechtsverbindlichen Zusagen.

Aug. 2014 ff	Erstellung eines neuen umfangreichen Bespielungskonzeptes durch Stadtraumnutzung e.V.
Aug. 2014 ff	Erstellung eines Planes mit 20 Kunstaktionen.
26.08.2014	Treffen Stadtrat, Stadtplanungsamt, CG Gruppe OHNE Beteiligung der IG Rigaer Straße. Besprechung des Bebauungsplanes, Vorbereitung Aufstellungsbeschluss.
11.09.2014	Aufstellungsbeschluss – Beschluss am 29.10.2014.
16.09.2014	Erstellung Positionspapier III.
17.09.2014	Präsentation im Stadtplanungsausschuss des möglichen Kulturhofes durch IG Rigaer Straße.
08.10.2014	Diskussion im Stadtplanungsausschuss.
Okt. 2014	Erstellung eines umfangreichen Zwischennutzungskonzeptes.
29.10.2014	Drucksache DS/1333/IV – „Gewerbehof Rigaer Str. 71-73A - Planung mit und für den Kiez!“ Forderung von Verträgen und umfangreicher Bürgerbeteiligung.
29.10.2014	Drucksache – DS/1331/IV, Vorhabenbezogener Bebauungsplan 2-44 VE für die Grundstücke Rigaer Straße 71-73A im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, Ortsteil Friedrichshain hier: Aufstellungsbeschluss.
29.10.2014	Drucksache – DS/1332/IV, Bebauungsplan V-78 für die Grundstücke Rigaer Straße 71, 72, 73 und 73A im Bezirk Friedrichshain. Hier: Einstellung des Verfahrens. Alter B-Plan – NICHT zur Kenntnis genommen!
03.12.2014	Stadtplanungsausschuss - Redebeitrag IG Rigaer Straße.
19.01.2015	Erstellung eines Informationsbogens zur besseren Kommunikation innerhalb der Verhandlungen.
04.03.2015	Stadtplanungsausschuss mit Diskussion zum Projekt.
18.03.2015	Stadtplanungsausschuss mit Redebeitrag Stadtraumnutzung e.V.
27.03.2015	Arbeitstreffen vor Ort; CG Gruppe + IG Rigaer Straße.
Apr. 2015	Arbeitstreffen CG Gruppe + IG Rigaer Straße.
11.04.2015	Präsentation Zwischennutzung im Kulturausschuss.
Mai 2015	Diskussionsrunde im Fischladen im Rahmen der „Langen Woche der Rigaer Straße“ zum Thema Verhandlungen (gemeinsam mit RAW//cc).
Juni 2015	Angekündigter, aber nicht realisierter Umzug in die Zwischennutzung. Abschlussfeier Antje Øklesund.

22.07.2015	Artikel / Doppelinterview taz „Wir dachten, die zeigen uns den Vogel“.
28.10.2015	Beschluss DS/1889/IV „Zwischennutzungskonzept Rigaer Str. 71-73“.
Nov. 2015	Veranstaltungsreihe und Buch „Zur Transformation des Alternativen“.
08.01.2016	Übernahme Mandatschaft Anwalt Moritz Heusinger für Stadtraumnutzung e.V.
März 2016	Aufstellung eines Bauschildes.
Apr. 2016	Deutliche und mehrfache Beschriftung und Beschädigung des Bauschildes. Aufhängung Banner „Ist das Kunst oder kann das weg“. Abbau des Bauschildes, Sockel wird zunächst stehen gelassen. Abriss + Diebstahl Banner, dabei Beschädigung der historischen Schilderhalterung.
12./13.04.2016	Zerstörung der Fensterscheiben am Büro von Stadtraumnutzung e.V. plus Hauswandgraffiti: „Schiebt euch das Carré in den Arsch“.
Apr. 2016	Plakataktion gegen das „Carré Sama Riga“.
14.04.2016	Treffen mit CG Gruppe bei BUF wegen der Aufstellung des Bauschildes.
15.04.2016	Artikel auf indymedia.org gegen das Projekt „Carré Sama Riga“ und gegen die IG Rigaer Straße mit umfangreicher Diskussion.
09.05.2016	Erstellung einer schriftlichen Stellungnahme der IG Rigaer Straße – keine Teilnahme an der von der CG Gruppe angekündigten Präsentation. Pressemitteilung Stadtraumnutzung e.V. zur aktuellen Verhandlungssituation.
10.05.2016	Zettelaktion gegen das „Carré Sama Riga“ und gegen Antje Øklesund.
12.05.2016	Verhandlungstreffen CG Gruppe + IG Rigaer Straße.
20.05.2016	Präsentationsveranstaltung der CG Gruppe begleitet von starken Protesten
01.06.2016	Beginn der Arbeit am zweiten Teil des Projektes „Zur Transformation des Alternativen – Die Expertengespräche“.
30.06.2016	Abriss der Vordergebäude.
30.06.2016	Kündigung des Mietvertrags für Stadtraumnutzung e.V.
16.07.2016	Kiezdemo gegen das „Carré Sama Riga“.
Juli 2016	Zwischenzeitliche Absperrung des Geländes durch Security-Firma.
20.07.2016	DS/2304/IV - Vorhabenbezogener Bebauungsplan 2-44 VE für die Grundstücke Rigaer Straße 71-73A im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, Ortsteil Friedrichshain.
18.08.2016	Filmkundgebung „Mietrebellen“ gegen das Carré Sama Riga.

09.09.2016	Radiobeitrag bei Radio Sterni.
30.9.2016	Verhandlungstreffen CG Gruppe, Stadtraumnutzung e.V., Hans Panhoff.
6.11.2016	Informations- und Diskussionsveranstaltung „CG Luxusbau verhindern“.
16.11.2016	Verhandlungstreffen CG Gruppe + IG Rigaer Straße.